

Textilmuseum
St. Gallen



**ROBES
POLITIQUES
FRAUEN
MACHT
MODE
19.3.2021 –
6.2.2022
TEXTILMUSEUM
ST.GALLEN**

Angebote für Schulen

Robes politiques - Frauen Macht Mode

50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht in der Schweiz: Anlässlich des Jubiläums präsentiert das Textilmuseum Kostüme und Accessoires, die weiblichen Machtanspruch und -repräsentation im Wandel von Gesellschaft, Politik und Mode versinnbildlichen. Einen Fokus legt die Ausstellung *Robes politiques* auf die öffentliche Wahrnehmung bedeutender Frauen, deren Erscheinen auf der politischen Bühne damals wie heute nicht nur mit Beifall, sondern vielfach auch mit (Stil-)Kritik bedacht wurde und wird.

Die Kleidung einflussreicher Frauen wird unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Vertreten sind die britische Premierministerin Margaret Thatcher, die First Lady Jacky Kennedy, Kaiserin Sisi und die letzte Kaiserin Frankreichs, Eugénie de Montijo. Auch Schweizer Politikerinnen wie Elisabeth Kopp, Doris Leuthard und Karin Keller-Sutter präsentieren ausgewählte Kleidungsstücke aus ihrem privaten Fundus.

Angebote für Schulen

Zur Ausstellung *Robes politiques* bietet das Textilmuseum eine Reihe verschiedener Workshops sowie dialogische Führungen für alle Altersstufen. Auch die Angebote zur Dauer- ausstellung *Fabrikanten & Manipulanten* sind weiterhin buchbar.

Führungen sind für Schulen aus dem Kanton St.Gallen kostenlos.

Führung für Lehrpersonen

Am Mittwoch, 19. Mai sowie am Donnerstag, 19. August jeweils um 17:30 Uhr gibt es eine kostenlose Führung für Lehrpersonen. Bitte melden Sie sich unter der Mailadresse aweber@textilmuseum.ch an.

Ansprechperson:
Auskunft und Reservation:
Weitere Informationen:

Annina Weber, Kulturvermittlung Textilmuseum
aweber@textilmuseum.ch, 071 228 00 12
www.textilmuseum.ch

Textilmuseum
St. Gallen

ROBES POLITIQUES FRAUEN MACHT MODE 19.3.2021 – 6.2.2022 TEXTILMUSEUM ST.GALLEN

Was anziehen?

Ein Workshop zu einer ganz alltäglichen Frage

Beschreibung:

Diese Frage, die sich uns jeden Morgen vor dem Kleiderschrank von Neuem stellt, hat für Personen, die in der Öffentlichkeit stehen noch einmal eine ganz andere Bedeutung.

Eine kurze und dialogische Führung gibt einen Einblick in die Ausstellung *Robes politiques*, die sich anhand von fünfzig textilen Objekten der Bekleidung von Frauen in machtvollen Positionen annimmt. Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf die Wahrnehmung und Wirkung von Frauen aus dem aktuellen Politikgeschehen.

In einem zweiten Schritt setzen sich die Lernenden mit Beispielen aus dem Politbetrieb eingehender auseinander. Wir diskutieren und stellen uns dabei immer wieder die Frage: Was hat das mit mir und meiner alltäglichen Kleiderwahl zu tun?

Konzipiert für:

Sek I und Sek II

Kosten:

160.- inkl. Eintritte

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Bildung für Nachhaltige Entwicklung > Geschlechter und Gleichstellung (BNE) **Natur, Mensch, Gesellschaft** > Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und Sorge tragen (NMG.1) > Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden (NMG.9)



Ich bin mehr als...

Ein Workshop zur politischen Bedeutung von Kleidern

Beschreibung:

Wie wir uns kleiden, sagt viel über unsere Persönlichkeit aus. Einverstanden? In diesem Workshop befassen wir uns mit der Wirksamkeit von Bekleidung und Mode: Sind wir frei zu entscheiden, wie wir uns kleiden? Und wenn nicht, aus welchen Gründen?

Nach einer kurzen Führung durch die Ausstellung *Robes Politiques* versuchen wir unsere eigene Rolle in Mode und Gesellschaft zu hinterfragen. Wir fragen uns, in welchen Kategorien wir eingeordnet werden, uns auch selbst einordnen und wie wir diese Kategorien erweitern können. Dazu stellen die Lernenden eigene Buttons mit Statements her, wie und wo sie sich sehen.

Konzipiert für:

Schulklassen ab der 5. Klasse

Kosten:

190.- inkl. Eintritte

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Bildung für Nachhaltige Entwicklung > Geschlechter und Gleichstellung (BNE) **Natur, Mensch, Gesellschaft** > Identität, Körper, Gesundheit – sich kennen und Sorge tragen (NMG.1) > Zeit, Dauer und Wandel verstehen – Geschichte und Geschichten unterscheiden (NMG.9)



Fast Fashion - Material Matters?

Ein Workshop zu den Herausforderungen der Bekleidungsindustrie in Zeiten der Klimakrise

Beschreibung:

Kleider sind wichtig, sie schützen und wärmen uns und sind gleichzeitig ein wichtiger Teil unserer Identität. Doch: Wir haben alle zu viel davon. Der Schweizer Bürger kauft im Durchschnitt 20 Kilo Kleidung pro Jahr. Die Produktion, die Nutzung sowie die Entsorgung all dieser Kleider belasten die Umwelt.

In einer kurzen Führung durch die Sonderausstellung *Das Faserkabinett* erhalten wir einen Einblick in die verschiedenen textilen Fasern und die jeweiligen Herausforderungen in puncto Nachhaltigkeit. Im zweiten Teil des Workshops arbeiten sich die Schüler*innen in Kleingruppen selbständig tiefer in die Thematik Bekleidungskonsum und Umweltbelastung sowie ökologische und soziale Nachhaltigkeit ein.

Konzipiert für:

Sek I und Sek II

Kosten:

190.- inkl. Eintritte

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)
> Konsum gestalten (WAH.3)

MAR: Einbindung in Grundlagenfächer Geschichte (z.B. Industrialisierung und Auswirkungen) und Geographie (z.B. globaler Wachstum und die Auswirkungen auf Ressourcen und Umwelt)



Woher kommen eigentlich unsere Kleider?

Ein Workshop zur Herstellung unserer Stoffe und Kleider

Beschreibung:

Wir tragen sie jeden Tag und das sehr direkt auf unserem Körper - und doch wissen wir eigentlich sehr wenig darüber: unsere Kleider.

Aus was sind unsere Kleider hergestellt? Und wo kommen sie her? Was braucht es alles, bis unsere Kleider fertig sind? Wer hat sie genäht? Und wohin gehen sie, wenn wir sie in den Altkleidersack werfen?

Anhand von Illustrationen und vielen Materialbeispielen machen wir uns auf die Suche nach der Herkunft unserer Kleider. Dabei betrachten wir die einzelnen Schritte der textilen Kette von der Faser bis zum Recycling. Was ist Baumwolle und wo kommt sie her? Wie fühlt sich Wolle an und wie wird sie verarbeitet? Und was hat die Fleece-Jacke mit Pet-Flaschen zu tun?

Konzipiert für:

Kindergarten, 1.-2. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten** > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Das T-Shirt

Ein Workshop zur Erfolgsgeschichte eines Kleidungsstückes

Beschreibung:

Heutzutage werden weltweit jährlich 2 Milliarden T-Shirts verkauft. Dabei war das T-Shirt lange Zeit nur als Unterwäsche für Männer toleriert. Es waren die US-Marinesoldaten im Zweiten Weltkrieg und später James Dean, Idol einer ganzen Generation, die das T-Shirt als Kleidungsstück salonfähig machten. In den 1970er-Jahren schaffte es das T-Shirt, mit Brigitte Bardot im Film *Babette*, sich auch in der Frauenmode zu etablieren.

Das weisse T-Shirt ist dabei wie ein weisses Blatt Papier: es schreit förmlich nach einem Bild oder einem Slogan. Amerikanische Sportmannschaften waren die ersten, die Nummern und Namen auf die Leibchen malten. Die Politik folgte bald mit Wahlkampf-Propaganda. Nach einer kurzen Führung durchs Haus gestalten wir unser eigenes T-Shirt (es kann gerne ein gebrauchtes sein) das die Schüler*innen von zu Hause mitbringen. Unter Einsatz von Heatpress, Transferdruck und Strasssteinen brezeln wir jedes T-Shirt auf.

Konzipiert für:

5.-6. Primarschule und 1.-3. Oberstufe

Kosten:

190.-

Dauer:

120 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Textiles und Technisches Gestalten > Gestaltungs- bzw. Designprozess (TTG.2.A) > Kultur und Geschichte (TTG.3.A)



Agnese Landini und Michelle Obama in St. Galler Stickereien. (AP)

ST.GALLER STICKEREI · Premiere am Staatsbankett in Washington: Gleich zwei Präsidentengattinnen traten in St.Galler Spitzen auf.

21. Oktober 2016, 06:27

Schweizer Stoff!

Ein Workshop zu Geschichte und Gegenwart der Schweizer Textilindustrie

Beschreibung:

Die Bezeichnung «Made in Switzerland» ist auf heutigen Textilien und Kleidern ausgesprochen selten anzutreffen. Dass das nicht immer so war – und Schweizer Stoffe einst sogar Exportschlager waren – zeigt eine kurze Führung durch die Ausstellung «Fabrikanten & Manipulanten».

Die Ausstellung legt den Fokus auf die verschiedenen Berufsgruppen, welche im Zusammenspiel für den Erfolg der Ostschweizer Textilindustrie sorgten: Die Arbeiter, die Musterentwerfer, die Erfinder und die Fabrikanten. Auch der Workshop basiert auf verschiedenen Protagonisten, welche die Textilproduktion früher oder heute prägten oder prägen. Vom anonymen Fädlerbub, über Alice Kriemler-Schoch, die Gründerin von Akris, bis zu Martin Leuthold, Designer bei Jakob Schlaepfer, kommen die verschiedensten Personen zur Sprache.

Konzipiert für:

SchülerInnen ab der 4. Primarschule

Kosten:

160.-

Dauer:

90 Minuten

Durchführungszeiten:

Nach Absprache

Lernziele gemäss Lehrplan:

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft > Arbeit, Produktion und Konsum – Situationen erschliessen (NMG.6) **Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt** > Produktions- und Arbeitswelten erkunden (WAH.1)

Wir danken:



made to create **BERNINA**

Ria & Arthur
Dietschweiler Stiftung

FREITAG

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



SWISSLOS

Schulamt St. Gallen